

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809**

2.10.1809 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013039)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 2ten October. Nro. 40.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es werden alle Land, Amts, Stadt und Patrimonialgerichte auch Aemter des hiesigen Herzogthums, ad requisitionem des K. Westph. Generalcommissairs der hohen Polizey in Osnabrück hiedurch angewiesen auf die in unten stehendem Signalement bezeichneten, zu lebenswieriger Festungsstrafe, Staupenschlag und Brandmark verurtheilten, jedoch noch vor der Vollstreckung des Urtheils aus der Gefangenanstalt zu Herford entwichenen drey Verbrecher alles Ernstes zu vigiliren und solche in Verretungsfall sofort gefänglich anzuzeihen und anhero zu liefern.

Decretum Oldenburg in Consilio den 29. Sept. 1809.

v. Halem. Schols.

### Signalement.

Der in der Nacht vom 13ten auf den 14ten Sept. aus der Criminal-Gefangenanstalt zu Herford gewaltsamerweise entwichenen Criminal-Verbrecher. 1) Johann Hinrich Lechermann aus dem Canton Wehrther Districts Dielefeld gebürtig, vormals königl. preuß. Soldat und von Profession ein Zimmermann. Selbiger ist 31 Jahr alt, 5 Fuß und 8 Zoll groß, untergesetzter Statur, runden vollen Gesichts, hat spitze Nase und Kinn, schwarze Augen und Augenbraunen, und trägt sein schwarzes Haar kurz abgeschnitten. Bey seiner Entwichung ist derselbe mit einem langen brauntuchenen Rock mit überzogenen Knöpfen, einer weißen wollenen Weste, einer langen baumwollenen Hose, weißen wollenen Strümpfen und Schuhen mit messingenen Schnallen und einem schwarzen runden Huth bekleidet gewesen. 2) Johann Christoph Arends aus dem Hannoverischen Amt Dielefeld gebürtig, ebenfalls vormals königl. preuß. Soldat, 36 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat ein rundes Gesicht, schwarze Augen und Augenbraunen, eine etwas starke Nase und stumpfes Kinn, schwarze kurze abgeschnittene Haare und wird derselbe besonders dadurch kenntlich, daß in der einen Hand ihm 2 Gelenke des Zeigefingers fehlen. Seine Kleidung bestand in einer grauen wollenen Jacke, in einer weißleinenen Hose, dergleichen wollenen Strümpfen, Schuhen mit messingenen Schnallen und einem schwarzen runden Huth. 3) Friedrich Meyer aus dem Canton Enger, Districts Dielefeld gebürtig, 48 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, von schlanker wohlgewachsener Statur, hat ein mageres längliches Gesicht, blaue Augen, eine zugespitzte Nase und Kinn, und blonde kurze abgeschnittene Haare, besonders bemerklich wird derselbe dadurch, daß er an beyden Beinen mehrere Narben von statt gefundener Verwundung hat. Bekleidet war derselbe in ein blau gedrucktes Camisol mit Ermeln, eine alte graue baumwollene Hose mit weißen wollenen Strümpfen, Schuhen mit Schnallen und mit einem schwarzen runden Huth.

2) Die wöchlich des Eckwa der Sieltiefs belegenen unbehauseten herrschaftlichen Hajenschloter Vorwerksländereyen, welche mit Maytag 1810 heuerlos werden, und in dem am 2ten Sept. abgehaltenen Licitationstermine nicht verpachtet worden sind, sollen am 6ten Nov. Nachmittags 2 Uhr in Pundts Wierchs Hause zu Eckwarden anderwelt öffentlich licitirt werden, und können die Pachtliebhaber sich zur gedachten Zeit dazu einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 25. Sept. 1809.

Nömer. Meng.

Hakewessell.

3) Berend Wohlmann, zum Oberdeich, hat einen an seinen übrigen Ländereyen und an der Heersstrafe in 2 Aecker für 7 Tück liegenden Placken Landes, sammt einigen Pertinentien, an Diedrich Friedrich Griam, zu Oberbeckum verkauft. Die Angabe ist den 30. Oct. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präclusiv. Bescheid den 11. Nov.

4) Johann Diederich Barckmann, Bürger in Delmenhorst, hat sein in der Kirchstrafe belegenes ehemaliges Wieringsche Haus samt dem ihm an dem sogenannten Wagenhause zustehenden Antheil auch Garten und Heideplacken, an den Pappillenschreiber von der Lippe in Neuenburg, verkauft. Die Angabe ist den 23. Oct. beyrn Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

5) Johann Hinrich Meyer, zu Wardenburg, hat ein auf dem dortigen Esch belegenes an Hinrich Wachtendarps Wittwe und Martin Speckmanns Land benachbartes Stück Hockenland von 3 Scheffeln Saat, an Johann Dierk Eggers zu Wardenburg, verkauft. Die Angabe ist den 3. Nov. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Hencke Spohler, zur Käseburg, ist gewillet, sein bey der Hammelwarde Kirche belegenes, erst neuerbautes Haus nebst 2 dabey gehörenden Stücken Gartenland, am 4. Nov. in Oltmann Brunnens Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Oct. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Alle diejenigen, welche an Conrad Diederich Arfmann, Hausmann zu Stollhaim, Forderungen und Ansprüche haben, sollen solches auf den 30. Oct. sub poena praecel. et perpetui silentii beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte angeben und bescheinigen. Zugleich wird Präclusio: Bescheid auf den 11. Nov. angefahrt.

8) Alle diejenigen, welche an des zu Hobbens verstorbenen Hausmann Dierk Folte und dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben zu können vermelden, sollen sich das mit bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens auf den 30. Oct. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte angeben und bescheinigen. Zugleich wird Präclusio: Bescheid auf den 11. Nov. angefahrt.

9) In Concurssachen Gerhard Siedenburg, Umbauers auf dem hiesigen Esche, Creditoren, wird Hiemit bekannt gemacht, daß in dieser Concurssache die Termine zur Anhörung der Präferenz: Urtheil, so wie zur Vergantung oder Löse vorläufig ausgesetzt sind.

Decretum Neuenburg in Judicio den 25. Sept. 1809.

v. Muck.

10) In Concurssachen des Röpcke Kohlfß zu Utens Creditoreen, wird bekannt gemacht, daß der Lösetermin vorläufig bewandten Umständen nach, auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 20. Sept. 1809.

v. Finck.

11) Die Immobilien des wegen Tonjes Hinrichs zum Tossenfer Groden sollen nochmals öffentlich auf den 3ten Oct. im hiesigen Landgericht zum Verkauf aufgesetzt, und alsdann dem Meistbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werde.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 6. Sept. 1809.

v. Finck.

12) In Concurssachen wider Hinrich Lübsen zur Hoffe wird hiedurch bekannt gemacht: daß auf Anhalten der Creditoren, wegen Ausmittelung der Concurssache, die Concurstermine vorläufig ausgesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 12. Sept. 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

13) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die fernern Termine in des Christoph Sanders zur Holward: wisch Concurssache, auf Ansuchen des Contradictors, wegen vorläufig noch zu berichtender Punkte, auf unbestimmte Zeit bis weiter ausgesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 14. Sept. 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

14) Der in Diederich Meyers Concurssache auf den 13. Octobr. angeetzte Löse: Termin ist vorläufig und bis weiter ausgesetzt worden, welches den bey Diederich Meyers Concurssache sich angegebenen Gläubigen hiedurch bekannt wird.

Ovelgönne, den 21. Sept. Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

15) Die in Gerhard Brandt zum Schwoier Aussendeich Distribut: Sache angeetzten Termine zur Liquidation und Anhörung des Distributions: Bescheides sind weiter hinaus und zwar zur Liquidation auf den 7ten Nov. und zu Anhörung des Distributions: Bescheides auf den 7. Dec. gesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 27. Sept. 1809.

v. Finck.

16) Am 17ten October soll hieselbst die Lieferung von 100 Ellen blaues Wondirungelaken mit dem dazu erforderlichen Futter nach den vorzuzeigenden Proben öffentlich mindeßfordernd ausverdingen werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 30. Sept. 1809.

17) Am 6ten Octobr. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Hause des Tischlers Drans, an der Schützingstraße die bereits in No. 39. der wöchentlichen Anzeige sub. No. 4. der zu verkaufenden Sachen specificirten Mobilien öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 30. Sept. 1809.

18) Die seit mehreren Jahren bestehende Poltzey Unordnung, nach welcher ein jeder, der sich vom Mittells bis Ostern nach Mitternacht auf der Straße finden läßt, mit einer Laterne bey Vermeidung eine



Brüche von 24 Grote versehen versehen seyn muß, wird den hiesigen Einwohner hiemittelst in Erinnerung gebracht.

Oldenburg vom Rathhause, den 30. Sept. 1809.

19) Brod; Taxe nach dem jetzigen Korn; Preise, und zwar von gutem gefunden Weizen und Ruckert

	— Pfund.	3 Loth.	1 Quent.
Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ Groten	—	6	2
Ein dito zu 1 Groten	—	13	—
Ein dito zu 2 Groten	—	6	2
Ein Semmelbrod zu 1 Groten	—	5	3
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 Groten	—	7	3
Ein Schönbrod zu 1 Groten	—	15	2
Ein ausgefichtes Ruckertbrod zu 1 Groten	—	7	3
Ein dito zu 2 Groten	—	15	2
Ein grobes Ruckertbrod zu 3 Groten	1	11	—
Ein dito zu 6 Groten	2	23	—
Ein dito zu 12 Groten	5	1	—
Ein dito zu 24 Groten	10	3	—

Oldenburg, vom Rathhause, den 30. Septemb. 1809. Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) In Convocations Sachen wegen des von dem Reitknecht Rükske an den Kunstdrechsler Becker verkauften Hauses werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11ten Sept. angelegt gewesenen Angabe; Termin nicht gemeldet mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg vom Rathhause, den 26. Sept. 1809.

21) Die Erben des Justizraths Herbart sind gewillt, das in der Mühlenstraße zwischen den Häusern des Schlichteramtmeisters Lambrecht, und des Hof; Raquaten Weisbach belegene kleine Haus am 13ten Novemb. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Dehbrügge Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 10ten Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens angelegt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 30. Sept. 1809. Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Der hiesige Bürger und Gastwirth Hünerkoch hat sein an der Langenstraße, zwischen den Häusern des Raths; Verwandten Schröder und des Beckeramtmeisters Diedr. Pape belegenes Haus an Johann Olde Johannis zu Neuenbrock unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwanigen An; oder Bepspruchs wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 11. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmet.

Oldenburg, vom Rathhause, den 19. Sept. 1809. Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Auf Ansuchen der Wittve des weyl. Gastwirths Wöbken hieselbst, werden alle diejenigen, welche an ihren weyl. Ehemann noch Ansprüche oder Forderungen, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, jedoch mit Ausnahme der von weyl. Zimmermeisters Wöbken Erben in Hinsicht der Erbtheilung etwa habenden Ansprüche, deren Angabe es nicht bedarf, hiemittelst zur Angabe ihrer Forderungen, und zur Beybringung der deshalb in Händen habenden Beweisstücker unter der Verwarung auf den 15ten Nov. convocirt, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden; und wird zur Anhörung das des fälligen Präclustvbescheides terminus auf den 28. Nov. anberahmet.

Oldenburg vom Rathhause, den 21. Sept. 1809. Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Den 12. f. M. October sollen im 2ten und letzten Termine nachbenannte Fehlhäbersche bürgerliche Grundstücke hieselbst, als ein Wohnhaus an der kleinen Straße samt Hofplatz und Pestrupper Moorpfand; zwey Pänder auf dem Wildeshäuser Moor, 7 Fuder Miß Kohland an der Heemstraße,  $3\frac{1}{2}$  Schefel Saantland hinter der Welgenhöhe, 4 Schefel Saantland in der langen Wand, 1 Manns; und 1 Frauen; Kirchenland, auch 4 Begräbnißstellen auf dem Stadtkirchhofe meistbietend Morgens 11 vor hiesigem Amte verkauft werden. Auch werden alle, welche mit etwanigen Ansprüchen an diesen Pertinentien oder der Wittve Fehlhäber sich bis dahin nicht gemeldet haben, damit angedrohtermaßen ausgeschlossen.

Decretum Amt Wildeshausen den 22. Sept. 1809. Steche.

25) In der Concurssache wider den Briakker Johann Berend Frerichs zu Huntlosen ist Termin zu Eröffnung eines Prioritäts; Urtheils auf Montag den 16. f. M. Octbr. Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte auberaunt, wozu sämtliche Frerichsche Gläubiger hiemit öffentlich vorgeladen werden.

Decretum Amt Wildeshausen den 25. Sept. 1809. Steche.



26) Da jetzt die Kaufgelber des voreigjährigen hiesigen Herrschaftl. Holzverkaufs conditionsmäßig fällig sind, so wird nach so lange geleistetem Credit die Bezahlung derselben nunmehr allerforderksamst beim Amte hieselbst gewärtiget, widrigenfalls jeder Säumhafte die Kosten der executivischen Verreibung sich selbst bey zumessen und beim nächsten Herrschaftl. Holzverkauf keinen weitem Credit zu erwarten hat.

Hatten aus dem Amte, Sept. 29. 1809.

Greif.

27) Nachrichtlich wird hiedurch bekannt gemacht, daß das hiesige October-Viehmarkt der besiehenden Einrichtung nach, wenn der 21ste auf einen Sonnabend fällt, am nächsten Montage darauf, mithin auch das bevorstehende nicht am 21. sondern am 23. Oct. d. J. abgehalten wird.

Amte Wilbeshausen den 21. Sept. 1809.

Stecher.

\* \* \* \* \*

Kenke Ströte in Varel, will sein an der neuen Straße daselbst stehendes, aus des weil. Obersten von Burmania Nachlaß öffentlich erstandenes Haus nebst Stall und Garten am 27. Octbr. d. J. im Gasthose zum Herzog von Oldenburg daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen. Die Angabe ist am 26. Octob. beyrn Gräflich Bentinckschen Amtsgericht zu Varel.

### Zweite Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen der von weil. Gerhard Leonhard Behrens Wittwe an Martin Suhr verkauften Köterei, Ang. den 9. Octob. Neuenb. Ldgr. Verkauf der Köterei des Johann Schröder den 14. Octob., Ang. den 9. Octob.

### Notifikationen.

1) Eine neue Ruthe zu verzimmern, und in die Schweyer Windmühle zu bringen, soll am 12ten October in des Kaufmann Kungen Hause Nachmittags 2 Uhr wenigstfordernd ausverdingen werden.

2) Der in dem letzten Stück dieser Anzeigen bekannte gemachte Verkauf der ehemaligen Jeddelohischen Immobilien findet den 27. Oct. nicht statt, sondern ist vors Erste noch ausgesetzt worden.

3) Alle diejenigen, welche noch von weil. Albert Böhnjes und dessen Nachlaß zur Käseburg, aus irgend einem rechtlichen Grunde etwas zu fordern haben, werden ersucht, je eher je lieber sich desfalls bey Eilert Nipken im Morgenlande. mit zu melden und die Bezahlung zu gewärtigen.

4) Das Wohnhaus, welches der Secretair von Harten am 9. Oct. gerichtlich verkaufen läßt, enthält außer einem Saal, verschiedene Stuben und Kammern, einen großen Weinkeller unter dem ganzen Hause, einen großen Stall mit 3 Böden, einen Garten, einen weitläufigen Platz neben dem Hause mit einer Ein- und Ausfahrt in grader Linie von der Achternstraße nach der Wallstraße zwischen dem heil. Geist- und Stauthore, wo auf einmal 5 bis 6 Wagen sicher stehen, ungehindert auf- und abladen können, und hat solchemnach besonders für einen Kaufmann zum Expeditionshandel die bequemste, vortheilhafteste und beste Lage in der Stadt.

5) Diejenigen, so an den verstorbenen Heuermann Hinrich Büsing zu Spuggewarden aus Rechnung oder sonst schuldig sind, müssen sich in Zeit von 3 Wochen mit der Bezahlung bey dessen Sohnes Vormund Bernhard Meenzen zu Niens einfinden, wenn sie Unannehmlichkeiten vermeiden wollen; so wie auch die, so aus irgend einem rechtlichen Grunde an den Defuncto Forderungen haben, und solches zu documentiren im Stande sind, ihre Befriedigung gewärtigen können.

6) Da bis jetzt noch sehr wenige ihre Lombardscheine haben renoviren lassen, wovon seit geraumer Zeit keine Zinsen bezahlet sind, so erinnere ich hiedurch nochmals daran, und bemerke, wie solches sicher in dieser und nächster Woche geschehen muß, widrigenfalls ein jeder es sich selbst bezumessen hat, daß die Pfandstücke in nächster Auktion mit verkauft werden. Oldenburg. A. G. Brede, Lombardverwalter.

7) Der Müller Glostein auf der Rönlichhofer Mühle macht bekannt, daß im verwichenen Jahre einer seiner besten milchenden Kühe der Schweiß in der Mitte abgeschnitten worden. Da nun in der Nacht auf den 15. Sept. seiner besten Kuh abermals der Schweiß in der Mitte abgeschnitten ist, so verspricht er demjenigen unter Verschweigung seines Namens 50 Rthlr., der ihm den böshasten Thäter so anzeigt, daß er ihn gerichtlich belangen kann.

8) Mir ist verschiedenumale von des Hautmanns Hinrich Addeks Lande zu Oberhammelwarden weiser Kohl gestohlen; wer mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält 10 Rthlr. Gold zur Belohnung. Gerd Rückens zu Lienen.

9) Ein neues Verzeichniß von lauter guten, ausgewählten und wohlfeilen Büchern aller Classen, alte und neue, ist für 2 Gr. fl. Cour. bey mir zu haben. Oldenburg. Gerdjen.

10) Wir zum Consistorio hieselbst allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Ráthe und Assessor, fügen dir, Jakob Schmidt, hiedurch zu wissen, was maßen Uns deine Ehefrau, Fro Elisabeth Schmidt gebohrne Eden, durch eine wider dich bey Uns angestellte Desertions-, und Ehescheidungsklage unterthánigst zu vernehmen gegeben, gestalten tu, Jakob Schmidt, sie, deine Ehefrau, Fro Elisabeth Schmidt, gebohrne Eden, heimlicher, und bössicherweise verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthaltes sowentig Nachricht gegeben, als sie solchen, angewandter Bemühung ungeachtet, auszuforschen vermögen gewesen; mit unterthánigster Bitte, Wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Aussehens in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Recht gebühret. Wenn nun die gebethene Edictalcitation wider dich erkannt; so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach den 24sten Sonntag post Trinitat., wird seyn der 13te des Monats November dieses Jahrs, d. n Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derletzte kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag frühe 10 Uhr vor hiesigem Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete, von Supplikantin wider dich angebrachte Klage deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst, vorbringest, und darauf rechtliche Entschüdung gewártigst; mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß dennoch in der Desertions-, und resp. Ehescheidungsache auf dein ungehorjames Aussehen verfahren werden und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret. Wornach du dich zu achten. Gegeben Jever den 25. Septbr. 1809. Aus dem Consistorio hieselbst.

11) Es ist vielleicht der Wunsch mancher auswárts wohnenden Aeltern ihre Tóchter oder Verwandte von der sich ihnen hier darbietenden Gelegenheit profitiren zu lassen; sich in weiblichen Kenntnissen zu üben; und die denselben nöthige Wissenschaften zu erlernen. Da nun um dieser Endzweck ganz zu erreichen erfordert wird; durch einen guten häuslichen Umgang, mit auf diese jungen Gemüther zu wirken; so erbietet sich jemand auf Neujahr und Ostern, junge Frauenzimmer in Pension zu nehmen; dieselben außer den Stunden immer um sich zu haben, auf ihre Moralität zu wirken; sie zu belehren, das nütliche dem angenehmen; das zweckmäßige dem schönen vorzuziehen. Nähere Nachricht giebt die Expedition der wöchentlichen Anzeigen.

12) Alle diejenigten, welche noch an meinen seligen Mann aus Rechnung schuldig sind, werden hierdurch nochmals erinnert solches innerhalb 14 Tagen zu berichtigen, widrigenfalls die Saumseligen alsdann unsehlbar eingeklagt werden. Wittwe Wilhelmy.

13) Da von den Blexer Kirchen- und Kanzel-Nevenüen vieles in Rückstand ist, so dienet den Saumseligen zur Nachricht, daß am 9. Oct. alles, was dann unbezahlt ist, werde eingeklagt werden. Wlexen. Ulrich Ulricho, als Jurat.

14) Da ich von der Wittwe des sel. D. C. Kimm, die zum Gute Hartlinghausen gehörende, so genannte grosse, niedere Jagd auf ein Jahr gepachtet habe, so warne ich jeden sich des Wilddiebens in diesem Districte zu enthalten. Drake, Sept. 27. 1809. J. G. Claussen.

15) Da die Steuer nur so sparsam einkömmt, so habe an die Eintlieferung hiedurch erinnern wollen. Sept. 30. 1809. Herm. Detmers, p. t. Steuer-Einnehmer.

16) Da ich unter die Zahl der hiesigen Anwálde aufgenommen bin, so habe ich solches zur Nachricht derjenigen, welche beim Landgerichte alhier Geschäfte zu besorgen haben, hiedurch anzeigen wollen. Neuenburg. v. Holsten jun.

17) Weiland Organist Meins Wittve und Sohn Friedrich Wilhelm Meins zu Großenmeer, machen hiermit jedem dem es angeht bekannt, daß sie sich gemeinschaftlich über den Nachlaß ihres resp. weiland Ehemannes und Vaters verglichen haben, jeder zum eigenthümlichen Besitze seines Antheils gelangt sey und keine Gütergemeinschaft zwischen ihnen statt finde.

18) Von Edo Eden zu Friederiken: Stiel ergethet concursus creditorum, und ist terminus praesens zur Angabe bis zum 15. October festgesetzt worden. Wornach ic. Aus dem Landgerichte hieselbst.  
Sign. Jever den 31. August 1809.



## B e f ö r d e r u n g e n .

1) Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, die durch das Ableben des Pastors Kuhlmann erledigte Pfarre zu Stollhamm dem Pastor Frisius zu Esenshamm zu conferiren, und den Pastor Solling von Warfleth nach Esenshamm, den Pastor Hoene von Huntlosen nach Warfleth zu versetzen, und den bisherigen Prediger: Amtes: Candidaten Hinrich Lüersen zum Prediger zu Huntlosen zu ernennen.

2) Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet bey dem Infanterie Corps folgende Beförderungen eintreten zu lassen: 1) Die Premier: Lieutenants von Krentschchildt, von Ficks, von Venoit, von Kellner, auch den vorhero in Preussischen Diensten gestandenen Herrn von Kottwitz zu Capitains. 2) Die Second: Lieutenants von Welzien, von Freitag, auch die vorhero in Preussischen Diensten gestandenen Herren von Tadden und Klaette zu Premier: Lieutenants.

## Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Georg Wleperit aus Bremen, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Herbstmarkt wiederum mit einem assortirten Lager von Pelzwaaren, als fertige Damenpelze von Sammt und Atlas, Pelserinnen, Pelz: Händler, ganz neuartige Vorbereitungen um Damenüberwürde und Pallentins, alle Sorten Unterfütter und Watten, Pelzschu und Handschu, Filzkappen, Reise und Neglige Mützen für Herren, Schabberacken, Walsdrappen, Reitpeitschen, Jagdtaschen, schwarzes Varenfell zu Pistolenholster, Fußkörbe und Säcke, Sattel, Schlittenbecken und dergleichen. Sein Stand ist wieder bey dem Buchbinder Voigt. Er verspricht billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

2) Der Hutfabrikant E. H. Heckmann aus Bremen empfiehlt sich in seiner Boutique auf dem Markte mit allen Sorten feinen und ordinären Hüthen, auch bey denselben baumwollene Tücher, guten Rauch: Taback in  $\frac{1}{2}$  Pfund, auch Cigarras und bester Licorien bey Thalern, Pfunden und  $\frac{1}{2}$  Pf. zu dem billigsten Preise.

3) Pht. Jac. Müller aus Bremen empfiehlt sich seinen hochgeehrten Gönnern zum bevorstehenden Markte mit seinen bekannten Waaren, vorzüglich guten Zwirn, Türkisch Garn, Jütl. Strümpfe, ächte Meusel Leinen, Band, Ligen und Schlenzels ic. Logirt bey dem Posamentier Schröder, Achternstr. bey dem Markt.

4) C. E. Beyer Chocolate: Fabricant aus Bremen, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markt mit allen möglichen Sorten Chocolate mit und ohne Zucker und Vanille nebst seiner Gesundheits: Chokolade mit und ohne Zucker, feiner Heyfan: und Congo: Thee, Melken, Canehl, Pfeffer, Makronen, Provenzer: Dehl, weißer und brauner Sago, feines und ordinaires Siegelack und viele andere unbenannte Waare mehr. Er verspricht gute Waare und billige Preise. Logirt bey J. G. Eilers, Wittwe, an der achtern Strafe.

5) In der auf den 4. Oct. angegesetzten Auction in des Generalsuperintendenten Hollmann Wohnung einige Mobilien, Schränke mit Nußbaum überlegt zu Kleidern und Leinen, kleinere Schränke, Tische, Stühle, 1 Commode, Spiegel, 1 Kleiderrolle, Coffer, etwas Leinzeug und Betten, und sonstige hausgeräthliche Sachen.

6) Die hier etablirten Lackier: Fabricanten Reiß & Höhle wohnhaft im Hause der verwitweten Aucteurin Biechmann empfehlen sich mit ihren selbst fabricirten Waaren, als: großen Casse: Brettern, Präsentier: Tellern mit, und ohne Gemälde, von verschiedener Größe, Brodkörben mit geschmackvollen Verzierungen, Thee: Lavoit, Casse: Thee: und Milchkannen, Tobacksdosen mit Gemälden, Zigarettdosen, Spucknapfen, Nähelästchen, Tobackskasten, etc. Für Kinder, Spielsachen, als Figuren in Gruppen, und einzeln, Bauerhöfe ic. Jagden ic. Schiffe ic. und werden Jedermann auf das billigste bedienen. Auch nehmen sie auf dergleichen für auswärtis Bestellungen an.

7) Die von mir am 21 Oct. zu verkaufenden beyden Häuser, sind in sehr gutem Stande und befinden sich in dem von mir selbst bewohnten gute Stuben, Speisekammer, und helle Küche und hinreichender großer Boden und Dielenraum, dabey ein Außendeichsgarten, welcher 70 Fuß lang und 41 Fuß breit ist mit 12 guten Obstbäumen und einer angenehmen Laube an der Weser versehen. Das andere an der Strafe ist in zwey gleichen Wohnungen getheilt mit einer Stube, Speisekammer und hellen Küche nebst hinreichenden Boden und Dielenraum versehen, Strafe und Weich sind gut gepflastert.

Elsteth.

Amel Meyers Wittwe.

8) Andreas Otto Wittig, Hutfabrikant aus Bremen, empfiehlt sich zum erstenmal, im hiesigen Markt, mit allen Sorten feiner und ordinärer Herren: und Damenhüte, wie auch mit casemierten und lederner Kappen; er bittet um geneigten Zuspruch.

9) Außer meinem Pelzhandel auch ein kleines Sortiment Regenschirme mit plattirtem und gelbem



Verschlag, welche sehr elegant und auch fest gearbeitet, zu Fabrikenpreis, bey Georg Wiepert aus Bremen. Logirt bey dem Buchbinder Voigt.

10) In bevorstehenden Markte bin ich so frey einem geehrten Publikum nachstehende Waaren bestens zu empfehlen; als: feines weißes Steinguth, bestehend in tiefen und flachen Tellern, Gemüskumpen, Gallatieren, ovalen und runden Schüsseln, Desserttellern, kleinen und großen Terrinen, Fruchtkörben, Fischbrücken, Butterdosen, ovalen und runden Bratenschüsseln, Waschkumpen und Gießkannen, Zuckertöpfen, Hochkannen, Theedosen, Salzfässern, Senfkannen und dito Dosen, Spühlkumpe und Nachttöpfe; Auch bestes und aufrechtiges Patentgarn in diversen Sorten, und Jüdländische Strümpfe und Handschu, weiße und contentete Bremer gewalkte Strümpfe, wollenes Strick und Rockgarn in diversen Sorten, auch führe einige Artikel Galanterie Waare mit an, als: Kettspeichen, Courier dito, Kettspeichen, und Spagier; Strücker, in diversen Sorten, elastische Hosenträger, Brieftaschen, Hut-Couverts, gelbe Uhrketten mit Petschaften, Haaren; Uhrbänder, schöne platt. und stählerne Speere, Gelbentel, Cigarettendosen, acht vergoldete Ohrringe und Petschafte in allen Sorten, Luchnadeln, baumwollene Strümpfe in allen couleuren, lederne Mode Kappen für Herrn und Kinder, samtgestickte Sachen von allen Gattungen und mehr hier nicht benannte Artikel. Auch einige Kisten Cigaren zu 7 Nhr. die 1000 Stück und bey 100 Stücken nach diesem Verhältnis. Da ich mich vorzüglich antegen seyn lassen werde eine reelle Bedienung zu zeigen und ich im Stande bin benannte Artikel zu den billigsten Preisen geben zu können, so schmeichle ich mich mit einem geneigten Zuspruch, und empfehle mich für voraus bestens. Mein Logis ist bey J. G. Eylers Wittwe an der Achternstraße.

Christ. Wilh. Erdmann, aus Bremen.

11) Weyl. Anton Wilms zur Stollhammerwisch Nachlassenschaft, als: 8 Stück milchende Kühe, 1 schwarzbuntes Kuhkind, 1 braunes achtjähriges Mutterpferd, 1 dito sechsjähriges, Schweine und Gänse, nebst etwas Zinn, Silber, wie auch sonstiges Haus- und Ackergeräthe den 9. Oct. d. J. im Sterbehause öffentlich.

12) Weyl. Johann Gröne zur Stollhammerwisch Kinder und Vormünder Gerh. Stinde und Conforten den beweglichen Nachlass ihrer Pupillen Erblässers, als: 2 Pferde, 1 Kuhfals, 1 Schwein, 3 Gänse, 1 Vette, 1 beschlagenener und 1 hölzerner Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Kettfattel mit Zubehör, 1 Schlaguhr, 1 Eische und Stühle, 2 eiserne Ofen nebst Ofen, 1 eiserner Wagestücken, 1 Wagentritt, 1 Flachereupe; auch Silber, Zinn, Messing, Blech, Eisen und Steingeräth, sodann einige Manns- und Frauenkleidungsstücke, nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, am 6. Oct. d. J. im Sterbehause öffentlich.

13) Jana Baptist: Belin aus Cassel in Westphalen, empfiehlt sich dem verehrungswürdigen Publikum mit etlichen Sorten Madras, batistenen Westen, großen und kleinen türkischen Tüchern und Schwaß, desgleichen seidenen für Damen und Herren, seidene Strümpfe, batistene und lederne Handschu, selte Pariser 1804-ige goldene Halsketten, Ohrringe, Fingerringe, Luchnadeln, Uhrketten und Petschafte; desgleichen garzellige goldene Luchnadeln, Ohrringe, Petschafte und Uhrketten; Pariser Hosenträger, Chocolate, nebst verschiedenen Silber und in Stinior vergoldeten Waaren, ächten Bernstein Perlen, neunobische Kämmen, feinen Eau de Cologne. Logirt bey der Wittve Wilhelmi in der Baumgartenstraße, zum Erstenmale hier.

14) Eisenträger und Dralle aus Bremen empfehlen sich in diesem Markte mit einem neuen Sortiment von Pariser und Fürstenberger Porcellain, worunter sich besonders schöne Cassa-Service nach dem neuesten Geschmack, sowohl ganz weiß als auch mit Vergoldung und anderer Malerey befinden, nebst new Arten von Mäund- und Bouillon-Tassen in verschiedenen Deffens von 60 Gros bis 6 Nhr. das Paar. Ferner von den feinsten paille Steinguth alles was zu einem complectten Tafel-Service gehört, einzeln und Duzendweise; als flache und tiefe Teller von schlechten paris und andern Mustern, Braten und andern ovalen und runden Schüsseln, Terrinen, Glocken-Schüsseln, Suppen-Schaalen, Saucieren, Butterdosen, Fruchtkörbe, Waschkumpe nebst Gießkannen, Nachttöpfe, ordinair paille und schwarz Caffee-Geschir mit Glanz, wie auch schwarz sogenanntes Wegwood ohne Glanz, Blumentöpfe mit schöner Malerey, nebst mehreren andern hier nicht benannten Artikeln, unter Versicherung der billigsten Preise, nehmen auch alle Arten Aufträge von obigen Artikeln an. Haben ihr Lager bey dear Gaswirth Meyer.

15) Meyer Hans aus Hamburg, welcher mit allerley Galanterie-Waaren, und namentlich mit goldenen, silbernen und tombachenen Taschen Uhren, als Repetier- und Spiel-Uhren, kleinen Damen-Uhren mit und ohne Perlen, ungleichen mit allen möglichen Sorten Bernstein, gemachten Blumen aus Japan, handelt, empfiehlt sich in dem bevorstehenden hiesigen Markte hiermittelst bestens. Sein Logis ist bei der Wittve des Uhrmachers v. Dreton auf der Langenstraße.





16) Am 10ten October im blauen Hause in Oldenburg zu besehen und zu kaufen: eine Equipage bestehend aus ein Paar gut eingefahrenen Pferden, schwarz mit Blessen, vier weißen Füßen, Glasaugen, sieben Jahr alt, und völlig fehlerfrey; einem ganz neuen, sehr gut conditionirten Kührwagen.

17) Der Kaufmann Hoffmann folgende Sachen und Noventien: als zwey 7 Jahr alte Sturen mit Blessen und weißen Füßen, 2 Fische 4 Jahr alt, 1 Engländer, 1 schwarzer Wallach, 3 von diesen Pferden sind gut zugeritten, 16 theils milchende theils güste und schlächtbare Kühe, 3 complete beschlagene Wagen, 1 hölzerner Wagen, 1 Wiener dito, 1 Gesell womit große Balken transportirt werden, 1 beschlagene Wippe, ein fast neuer moderner Schlitten mit allem Zubehör, 1 Holzschlitten mit Leiter und Brett, 1 Pflug, 1 Egde, einige Sandböge, 1 neue Staubemühle, 2 Raspen, einige Dremer und hiesige Schessel, 2 Holzkränen, einige Blöcke zum Sägen, etliche Torfsarben, einige Kaltmaassen, einige Schillbalgen, ledige Fässer, Buttersfässer, Milckarren, Milchbalgen und Wasser-Eimer, 100 Stück Fruchtsäcke, einige complete Betten, einige Schränke, mehrere Tische, 4 Duzend Stühle, verschiedene Spiegel, 3 Schreibpulte, 1 Spiekhuh, Zinnen Zeug, Kupfer und andere Geräthe und sonstiges Hausgeräth, Fuhr-Sachen, auch circa 50 Fuder gutes Heu, einige Seiten Speck mit Schinken; am 16ten October d. J. in seiner Behausung zu Strohhausem, öffentlich, und wird der Zahlungstermin bis Jacobi 1815 hinausgesetzt.

18) Die bekannten Diversen Waaren so vormals im Hause von sel. Joachim Müller Wittwe die Marktzeit über zu verkaufen gewesen, sind diesen Michaeli-Markt im Hause des Goldschmidt Renke auf der Langenstraße.

19) In meinem Verlage sind erschienen: Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, zum Gebrauch für zwey verschiedene Lehr-Curse in Schulen, wie auch zum Selbstunterricht, von H. W. Brandes, 1r Thl. Arithm. 42 gr. 2r Thl. Geom. und Trigonom. mit 8 Kupf. 1 Rthlr. 36 gr., bis Ende dieses Monats ist dies Werk noch  $\frac{1}{2}$  unter dem Ladenpr. zu haben. Skizzen zu einem Gemälde edler Seelen von L. A. Freyherrn von S. 60 gr. Ist die Wiedervereinigung den beyden Christl. Hauptparteyen zum Wohl der Christenheit nöthwendig und welche Folgen würden daraus entstehen? Nebst einigen Worten zur Vertheidigung des Glaubens an eine fortschreitende Aufklärung der Moralität der Menschheit, 24 gr.

Schulze.

20) Die Curatoren des Blechenschlägers Flocke, Goldschmidt Renken und Gastwirth Wenke am 10 October Morgens 9 Uhr in dem Hause ihres Curanden an der Baumgartenstraße allerley Hausgeräth, Tische, Stühle, Bettstellen, Betten, Zinn, Kupfer, Messing und mehreres neu verfertigtes Blechengeräth, nebst den zu diesem Gewerbe gehörigen Geräthschaften, auch mehrere zum Theil gute Hebräische, Griechische, Lateinische, Schul und sonstige Bücher, eine fette und eine milchende Kuh und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend.

21) In diesen Tagen erhalten: bestes Ösnabrücker Kalbleder, zu 56 und 54 gr. per Pfund, wie auch von allen Sorten moderne leberne Kappen zu billigen Preissen. Heinrich Freese an der Langenstraße.

22) Am 5. Octob. in des Wäcklers Schulz Hause und durch denselben Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey Theer und Pech.

23) In des Wäcklers Schulz Hause und durch denselben den 4. Octob. eine Parthey Salz Nachmittags um 3 Uhr.

24) In kurzem eine Parthey aller Sorten Holl. bester Blumenzwiebeln und mehrern und andern Sorten Gewächse, die bereits unterweges sind. Der Verkaufstag soll näher bestimmt werden.

Wäckler Schulz.

25) Am 6. Octob. in des Wäcklers Schulz Hause und durch denselben eine Parthey Damenkleider, Pique, Manschester, Dimity, Calicos und einige Stücke Tuch Nachmittags um 3 Uhr.

26) Frischer diesjähriger Selterser Brunnen, die Krucke 20 gr. bey Dorelmanns Erben.

27) Ein Bindofen aus dem Buchstaben E, Nachricht giebt der Mauermeister Weiße sen. Hieselbst.

28) Der Gastwirth Kimm Hieselbst am 6ten Octob. Nachmittags um 2 Uhr hinter seinem Hause verschiedenes altes Bauholz worunter 18 Balken mit Sparren, die für einen neuen Anbauer sehr passend, nebst 2 Windenräder, öffentlich an den Meistbietenden.

(Siehep eine Beylage.)

# Beilage zu No. 40. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 2. October. 1809.

## Sachen, welche zu verheuern sind.

- 1) Weyl. Claus Hinrich Rückens zu Harmenhufen Stelle in Schwartings Wirthshause daselbst am 5. Oct. Nachmittags 1 Uhr stückweise öffentlich.
- 2) Weyl. Abdiel Freis Wittwe zu Neuenfelde ihre in Nutzung habende Stelle am 7. October Nachmittags 2 Uhr in Seelmeyers Wirthshause daselbst, auf ein oder mehrere Jahre von May 1810 an unter der Hand.
- 3) Anton Günther Harbers senior zum Frieschenmoor als Sequester der Dringenburgischen Umländer reyen am 21. October Nachmittags um 2 Uhr im Neuenkrüge bey der Jahde 3 Stück Jahder Grodenländer reyen auf 4 oder 6 Jahr öffentlich aus der Hand.
- 4) Einige dem Stollhammer Kirchenfond zuständige Grundstücke, als die auf Nimmlingen belegene Hoffstelle mit 33 $\frac{1}{2}$  Jücken Landes und einen Pflugwärf, und die daselbst belegene Köterey mit Garten und kleinem Placken Land; imgleichen von den in der Stollhammerwische belegenen olim Herk Meinen Ländereyen 14 Stück Pflugland, am 12. Oct. des Nachmittags 2 Uhr in Bricks Wirthshause bey der Stollhammer Kirche, von Maytag 1810 an auf 3 oder mehrere Jahre.
- 5) Meine zu Struckhausen belegene 1 $\frac{1}{2}$  Bau, von Maytag 1810 an. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden, und accordiren.  
Eilert Heye.
- 6) Weyl. Neiner Janssen zum Alserwarp Stelle mit 12 Stück Landes, worunter 2 Stück Pflugland, in Conrad Gumbbe beim Alserdeth Wirthshause von Maytag 1810 an auf 3 Jahre am 30. Sept.  
Hinrich Korrlang.
- 7) Klaus Wiechmann, wohnhaft auf der Kronsburg nahe bei Eenshamm, seine Stelle von 36 $\frac{1}{2}$  Stück Land und 12 Stück Pflugland auf 3 oder 4 Jahre. Liebhaber wollen sich ehestens bei ihm melden.
- 8) Hinrich Daniel Bartels zum Fedderwardersfelde belegene Hoffstelle mit 47 Jücken Landes von Maytag 1810 an, auf ein oder mehrere Jahre unter annehmlischen Bedingungen am 7. Octob. in Kaufmann Lohen Hause zu Langwarden öffentlich meistbietend.
- 9) Die Schäferrey des adl. Guts Höven von Ostern künftigen Jahres an, auf eine bestimmte Anzahl Jahre. Die Heuer Conditionen können sowohl bey dem Lanzlist Erdmann hier in Oldenburg, als auch auf dem Gute selbst zur Einsicht mitgetheilt werden.
- 10) Die obere Etage in meinem Hause.  
Muck, Zimmermeister.

## Sachen, welche verlohren sind.

- 1) Von meinem Lande bey Manße eine schwarze und eine schwarzbunte Quene ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt. Wer mir sie wieder liefert erhält eine Belohnung. Westerstede. Schönsfeldt.
- 2) Harm Schwarting zu Eghorn zwey Kälber. Beyde sind schwarzbunt, das eine ist ein Kuh; das andere ein Bullenkalb. Wer ihm davon Nachricht giebt erhält eine gute Belohnung.
- 3) Ein grün seidner Regenschirm mit couleurter Kante, worauf am Griffe auf einer silbernen Platte der Name Kress steht, ist abhänden gekommen, und vermuthlich aus Versehen vergriffen worden. Man bitte um Rückgabe desselben an den Kaufmann Schnitzger hieselbst.
- 4) Den 9. Septb. auf dem Wege von Etsfledt nach Oldenburg, einen schwarz und weiß gefleckten Hundel. Wenn ein solcher Hund zugelaufen ist, wird gebeten es dem Uhmacher Breton in Etsfledt, oder dem Goldschmidt Denken in Oldenburg anzuzeigen.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Eine Herrschaft hier in der Stadt unter annehmlischen Bedingungen ein junges Mädchen zum Aussehen; sie muß besonders von guter Aufführung und Herkommen seyn und kann je eher je besser ihren Dienst treten. Nachricht in der Expedition.

## Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Ein junger erwachsener Mensch von guter Familie, welcher 4 Jahre in einem Institut gewesen, sey er je lieber eine Stelle als Lehrling an einem Comptoir oder in einer sonstigen bedeutenden Handlung, wenn es verlangt wird, kann jährlich eine gewisse Summe als Kostgeld bezahlt werden. Nähere Nachricht bey dem Kaufmann S. Eytling in Barel.

## Gelder, welche ausboten werden.

- 1) Um Martini 1900 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit in Commission. Neuenburg. Eberßen.
- 2) Gerhard Klockgerber zu Hahn als Vormund über Jakobus Jansen, zu Martini dieses J. einige 1000 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit.
- 3) Die Curatoren über Eylert Meynen, Vollerhagen und Sagemüller zu Steinhäusen von dessen Mitteln etwas über 900 Rthlr. sofort.

## Gelder, welche verlangt werden.

In Commission 15000 Rthlr. zu 4 pro Cent Zinsen auf erste und sichere Land-Hypothek auf Maytag künftigen Jahres in runden Summen zu 1000 Rthlr.; wenn's seyn kann in einer Summe.

Canzley-Registrator Ahlhorn in Oldenburg.

## Geburts-Anzeigen.

- 1) Die am 28sten Sept. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst an. Neuenburg. Meyer, Capellprediger.
- 2) Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Neuenburg den 28. Sept. 1809. Grimm, Apotheker.
- 3) Am 30sten Sept. ward meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. F. A. Breichaupt.

## Todes-Anzeigen.

1) Aus dem glücklichen Kreise ihrer durch Herzlichkeit und Liebe verkündenen Familie führte der Tod unerwartet und ungeahndet die treue Gattin und zärtliche Mutter, Magdalena Krifius, geb. Wardenburg, im 36sten Jahre ihres Alters, den 16. Sept., nach einer kurzen Krankheit von 26 Stunden, ins bessere Leben. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigt dies ergebenst an der tiefbeugter Wittwer

B. F. A. Krifius, Prediger in Esensham.

2) Am 25sten Sept. Nachmittags 3 Uhr vollendete nach einem kurzen Krankenlager unser theurer Vater und Schwiegervater, der Nachs. Verwandter Ernst August Schröder hieselbst im 61sten Jahre sein thätiges und beglückendes Leben. Thränen der Liebe, der Freundschaft und Dankbarkeit stießen auf des Vaters Grab.

Die Kinder und Schwieger söhne des Verewiaten.

Den Freunden des Schröderschen Hauses wird hiedurch ergebenst angezeigt, daß die Handlung. Geschäfte unter der Besorgung des Sohnes, Caspar Wilhelm Schröder, den bisherigen ungeführten Fortgang haben werden.

## Vey Schröders Grabe.

„Ach! der Liebliche schied;“ so klagen trauernd die Freunde.  
„Ach! Er verlies uns früh;“ schluchzt die verwaisete Schaar,  
Die Er zärtlich geliebt; und dankbar streuen die Enkel,  
Blumen mit Thränen benetzt auf des Entschlummerten Grab.  
Und der Dürstige weint, dem Er die Zähren getrocknet;  
„Ach! Er verlies uns früh;“ klagt Er zum Himmel empor.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Eisleich auch in Golde mit 4. Procentagio gegen Neue Zwendkretel entrichtet werden.

Per sententiam regiminis d. d. 1809 Sept. 19. ist wegen eines verübten Diebstahls die Ehefrau des Dietrich Piefken, zu Alens, zu einer dreymöchigen, die Ehefrau des Anton Jhen, daselbst, aber zu vierzehntägiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage, bey Wasser und Brod und zur solidarischen Erstattung der Kosten verurtheilt worden.

Vermöge Beschlusses der Herzogl. Regierung. Canzley vom 12. dieses Monats ist Johann Ever aus Hankhausen wegen gegen ihn vorhandenen, durch vorgebrachte Unwahrheit von ihm selbst verstärkter Verdachts einige Wirkenpaten entwandt zu haben, auch wegen der vorgebrachten Unwahrheit, zu einer achtwöchigen Gefängnißstrafe, auch zur Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.